

Die Verhältnisse zwingen uns,
mit dem heutigen Tage unseren

Verkehr über die BAG

aufzugeben.

Neue Bezugsbedingungen

gültig ab 24. September 1923:

1. **Bestellungen unter Grundzahl 12** werden ausnahmslos gegen Postnachnahme oder bar über Leipzig ausgeführt.
2. **Rechnungsverkehr.**
In Rechnung liefern wir an Firmen, mit denen wir im Rechnungverkehr stehen, nur noch gegen Grundzahlenbelastung.
Die Bezahlung der Grundzahlrechnungen hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen.
Firmen, denen Berechnung in Grundzahlen nicht genehm ist, empfehlen wir Voreinsendung des Fakturen-Betrags oder Nachnahme.
3. **Barverkehr.**
Allen Firmen, mit denen wir nicht im Rechnungverkehr stehen, liefern wir nur gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Nachnahme.
Bei Voreinsendung des Betrages liefern wir verpackungs- und portofrei.
Bei Nachnahmesendungen tragen wir die Nachnahmespesen. Nachnahmesendungen werden zur Schlüsselzahl des Expeditionstages expediert.

Berlin-Schöneberg, den 24. September 1923.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt)

Dringend

mache ich auf meine Anzeige betr. meine Lieferungsbedingungen im Börsenblatt vom 21. September aufmerksam.

Leipzig. **Philipp Reclam jun.**

Verkehre nur noch direkt. Zahlungen erfolgen pünktlich durch Postscheck. Blankenburg / Harz.
Chr. Fr. Vieweg's Buchhdlg.

An die Herren Verleger!

Am 1. Oktober geben wir den Verkehr über Leipzig auf und verkehren nur noch direkt. Abrechnung erfolgt wie bisher durch die BAG oder Postscheck sofort nach Empfang.
Zeitschriften auch direkt erbeten.
Der Firma V. Staackmann in Leipzig, welche mit der Vertretung unserer Firma beauftragt war, sagen wir für ihre langjährigen Dienste unseren herzl. Dank.

**Buchhandlung
für deutsche Lehrer
G. m. b. H.,
Berlin C 25.**

Fertige Bücher.

Schlüsselz. 5 000 000

Hermann Beyer & Söhne
(Beyer & Mann),
Langensalza.

Soeben erschienen:

Der Rauchwaren-Handel

u. f. Beziehungen zu Leipzig, mit einem Vorwort u. 40 Abbildgn. Bearbeitet von Dr. H. Glab, stellvertr. Syndikus der Handelskammer Leipzig, u. Dr. W. Lange, Kustos am stadthist. Museum.

Wir empfehlen das Werkchen allen Sortimentern und bitten mit Vorrat und einem Handexemplar sich rechtzeitig zu versehen.

Preis: brosch. Gz. 6.—, geb. Gz. 7.—
× Schlz. des B. V. Zettel anbei.

Ⓢ Kunstverlag **Fischer & Wittig**, Leipzig-R., Teubnerstraße 12.

Wladimir Solowjoff

AUSGEWÄHLTE WERKE

Aus dem Russischen von Harry Köhler

Dritter Band

ZWÖLF VORLESUNGEN ÜBER DAS GOTTMENSCHENTUM

Mit einer Einleitung von Dr. Rudolf Steiner

1.—5. Tausend XVI und 232 S.
G.Z. in Halbleinen gebunden 5.60

Es ist, als sei die milde Erhabenheit der russischen Seele, die noch aus den Schriften Solowjoffs verklärt und bezwingend hervortritt, bei den Lebenden ganz überschüttet. Das wachsende Interesse für die Schriften Solowjoffs in Deutschland ist wie ein Ausdruck des Bemühens der deutschen Seele um ihre russische Schwester. Es begann hervorzutreten, als vor dem Kriege die ersten Übersetzungen der Werke des Dichterphilosophen bei Eugen Diederichs erschienen. Die neuen Ausgaben, ebenso von Harry Köhler besorgt, erscheinen im Verlag »Der Kommende Tag« in Stuttgart. Der Band III der Ausgewählten Werke enthält die »Zwölf Vorlesungen über das Gottmenschentum«, in den früheren sind die »Geistigen Grundlagen des Lebens« mit den »Sonntags« und Osterbriefen« und die berühmten »Drei Gespräche«, sodann »Die Rechtfertigung des Guten« enthalten.

Dem vorliegenden Bande hat außer dem Herausgeber auch Dr. Rudolf Steiner ein Vorwort mitgegeben. Steiner stellt Solowjoff an Seeleninhalt und Seelenverfassung dem frühmittelalterlichen Scotus Erigena gleich, eine auf den ersten Blick befremdende Parallele, die allerdings nicht ohne Aufschluß über die Stellung des russischen Denkers ist. Wie jener irische Theologe des 10. Jahrhunderts die Fülle der griechischen und abendländischen Erkenntnis in sich vereinigte und mit Augustinus annahm, daß wahre Philosophie mit wahrer Religion identisch sei, so ist in Solowjoff die weltliche Philosophie und Naturerkenntnis mit östlicher Gläubigkeit verschmolzen. Man könnte auch sagen, daß der aus dem Druidentum hervorgegangene Scotus und der in die Bereiche des Seherischen vordringende Russe einander an einem mittleren Punkte begegnen.

Den Werken Solowjoffs hat der Westen ihre äußere Form gegeben, ihr Inhalt aber ist ein Zurückgreifen auf die in die Orthodoxie verkapselten Elemente des byzantinisch-griechischen Denkens. Unter dem aus modernen philosophischen Ideen gemobenen Schleier der Solowjoffschen Weltbetrachtung lächelt uns jene Seele des Ostens entgegen, die eine Christin ist: all ihre Innigkeit bezieht sich auf die Wesenheit Christi, ihr ist die jungfräuliche Mutter des Erlösers die persongewordene Schaffenskraft der Natur, die heilige Weisheit. Solowjoff, der 1901 Gestorbene, hat die Katastrophe unserer Zeit kommen sehen. All sein Trachten richtet sich auf das Reich Gottes; er fordert, wie die älteste Kirche es tat, eine moralische Beziehung des Menschen zur Erde, eine neue Durchorganisation des gesamten Lebens der Gesellschaft, und es ist, als müsse diese uralte menschheitliche Forderung nur aus dem Osten wiederkommen, um im Westen Antwort zu hören. Dr. A. Paquet.

Schlüsselzahl des Buchhändler-Börsenvereins.
Grundzahl = Schweizer Franken.

Der Kommende Tag A.-G. Verlag
Stuttgart